



Klosterneuburg, 16. Februar 2024

Leopoldpfennig in Gold an Erzbischof Urbańczyk

Auf Einladung von Propst Anton Höslinger war Janusz Urbańczyk anlässlich seiner Ernennung zum Erzbischof und zum Apostolischen Nuntius in Simbabwe am 13. Februar 2024 zu Gast im Stift Klosterneuburg. Er überreichte als Zeichen der Anerkennung und zur Erinnerung an Klosterneuburg Erzbischof Urbańczyk einen Leopoldpfennig in Gold.

Urbańczyk ist Diplomat des Heiligen Stuhls und war als solcher seit 2015 Vertreter des Heiligen Stuhls in Wien bei der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Darüber hinaus vertrat er den Ständigen Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen (UNO) in New York in Wien und war die Vertretung des Vatikans bei der Organisation des Vertrages über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO) und bei der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (ONUDI).

In seiner Zeit in Wien besuchte Urbańczyk das Augustiner-Chorherrenstift Klosterneuburg regelmäßig. Er selbst sagte, er schätzt das Stift Klosterneuburg als Ort des Rückzugs, als Ort, an dem er persönlich und spirituell Ruhe fand und auftanken konnte, was für ihn in der Hektik und in der Anstrengung seines diplomatischen Auftrags sehr wichtig war.

Im Rahmen eines Abendessens im Refektorium des Stiftes dankte Propst Anton Höslinger dem neuernannten Erzbischof für seine jahrelang gepflegte Freundschaft zum Stift und wünschte ihm viel Kraft, Gottes Segen und die Gaben des Heiligen Geistes für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe. Als Zeichen der Anerkennung und zur Erinnerung an Klosterneuburg überreichte der Propst Erzbischof Urbańczyk einen Leopoldpfennig in Gold.

Papst Franziskus ernannte Janusz Urbańczyk am 25. Jänner 2024 zum Titularerzbischof von Voli und zum Apostolischen Nuntius in Simbabwe. Er wird im April dieses Jahres sein Amt in dem südafrikanischen Land antreten.

Einer langen Tradition folgend erfolgte die Prägung eines Leopoldi-Pfennigs. Für den Entwurf des Leopoldpfennigs zum 900-Jahr-Jubiläum, im Jahr 2021/22, konnte die slowakische Medailenkünstlerin Ludmila Cveňová gewonnen werden. Die Vorderseite zeigt den hl. Leopold in der traditionellen Gestalt mit Kirchenmodell, die Rückseite vereint die Wappen des Stiftes, der Stadt Klosterneuburg und des Prälaten Propst Bernhard H. Backovsky. Die Prägung erfolgte bei der „Münze Österreich“ in Gold, Silber und Bronze. Die goldenen und silbernen Leopoldi-Pfennige werden vom Stift als Ehrengeschenke vergeben, während die bronzene Ausführung für den Verkauf, z.B. als Erinnerung an einen Stiftsbesuch, bestimmt ist.

Bild: Propst Anton Höslinger Can.Reg. überreichte dem frisch ernannten Erzbischof Urbańczyk einen Leopoldpfennig in Gold.
(Copyright Stift Klosterneuburg, Fotograf: Reinhard Schandl Can.Reg., Abdruck honorarfrei.)

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann – Pressesprecher
T: +43 2243 411-182, M: +43 676 / 447 90 67
E: presse@stift-klosterneuburg.at